

Semesterabschluss 2026

Aufsichtsrechtliche Offenlegung

Übersicht	2
Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen	3
Belastete und unbelastete Vermögenswerte	3
Liquidität	4

1. Übersicht

Dieser Offenlegungsbericht wurde von der Geschäftsleitung der St. Galler Kantonalbank am 28. Juli 2026 genehmigt.

Frühere Offenlegungsberichte sind auf der Homepage der St. Galler Kantonalbank zu finden: www.sgkb.ch → Über uns → Corporate Governance.

Die Offenlegung basiert auf konsolidierten Zahlen.

	a	b	c	d	e
Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)	30.06.2026	31.03.2026	31.12.2025	30.09.2025	30.06.2025
in 1000 CHF					
Anrechenbare Eigenmittel (CHF)					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	3 026 457		2 992 287		2 920 954
2 Kernkapital (T1)	3 026 457		2 992 287		2 920 954
3 Gesamtkapital	3 592 131		3 557 288		3 505 210
Nach Risiko gewichtete Positionen (RWA) (CHF)					
4 RWA	19 661 973		18 953 722		18 850 381
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote (%)	15.4%		15.8%		15.5%
6 Kernkapitalquote (%)	15.4%		15.8%		15.5%
7 Gesamtkapitalquote (%)	18.3%		18.8%		18.6%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% Prozent)	2.5%		2.5%		2.5%
9 Antizyklischer Puffer nach dem Basler Mindeststandard: erweiterter antizyklischer Puffer nach Art. 44a ERV (%)	0.0%		0.0%		0.0%
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)					
11 Gesamte Pufferanforderungen in CET1-Qualität (%) (Zeilen 8 + 9 + 10)	2.5%		2.5%		2.5%
12 Verfügbares CET1 zur Erfüllung der Pufferanforderungen (Zeile 11), nach Abzug von CET1 zur Erfüllung der Mindestanforderungen und ggf. zur Erfüllung von Anforderungen an die gesamte Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) (%)	9.4%		9.8%		9.5%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (% der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer nach Anhang 8 ERV (%)	4.0%		4.0%		4.0%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	1.3%		1.3%		1.3%
12c CET1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	9.1%		9.1%		9.1%
12d Tier-1-Zielquote (%) nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach den Artikeln 44 und 44a ERV	10.9%		10.9%		10.9%
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13.3%		13.3%		13.3%
Leverage Ratio nach dem Basler Mindeststandard					
13 Gesamtengagement (LRD) (CHF)	51 598 464		49 784 543		48 701 873
14 Leverage Ratio, ausgedrückt als Tier 1 in Prozent des LRD, einschliesslich der Auswirkung einer vorübergehenden Ausnahme von Zentralbankguthaben	5.9%		6.0%		6.0%
14e Mindesteigenmittel (Art. 42 ERV)¹	1 572 958		1 516 298		1 508 031
Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio, LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (CHF)	9 576 757	9 638 589	8 846 501	8 944 010	8 739 718
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (CHF)	6 782 525	6 953 596	6 227 139	6 120 630	6 224 299
17 LCR (%)	141.2%	138.6%	142.1%	146.1%	140.4%
Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)					
18 Verfügbare stabile Refinanzierung (CHF)	35 054 601	34 560 741	34 254 488		33 907 617
19 Erforderliche stabile Refinanzierung (CHF)	27 811 409	27 542 028	27 241 681		26 800 566
20 NSFR (%)	126.0%	125.5%	125.7%		126.5%

¹ Der grössere Wert aus den Mindesteigenmitteln nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstaben a und b ERV (3 Prozent LRD beziehungsweise 8 Prozent RWA).

2. Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

	a	b	c
	Risikogewichtete Positionen	Risikogewichtete Positionen	Mindest-eigenmittel
Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1) in 1000 CHF	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026
1 Kreditrisiko, ohne Gegenpartei_Kreditrisiko	17 407 207	16 854 681	1 392 577
2 – Davon mit internationalem Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ) bestimmt	17 407 207	16 854 681	1 392 577
6 Gegenparteikreditrisiko	81 539	46 340	6 523
7 – Davon mit Standardansatz zur Berechnung der Kreditäquivalente von Derivaten (SA-CCR) bestimmt	81 539	41 339	6 523
9 – Davon andere	–	5 001	
10 Kreditbewertungsanpassungen bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften (CVA)	220 519	126 729	17 641
14 Anteile an verwalteten kollektiven Vermögen, mit Fallback-Ansatz (FBA) bestimmt	103 187	89 384	8 255
20 Marktrisiken	876 091	921 047	70 087
20a – Davon mit einfachem Marktrisiko-Standardansatz bestimmt	876 091	921 047	70 087
24 Operationelles Risiko	915 542	915 542	73 243
25 Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge, mit 250 Prozent nach Risiko gewichtete Positionen	57 889	–	4 631
29 Total (1+6+10+14+20+24+25)	19 661 973	18 953 722	1 572 958

3. Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	a	b	c	d
	Belastete Vermögenswerte ohne Zentral-bankfazilitäten	Zentral-bankfazilitäten	Unbelastete Vermögenswerte ohne Zentral-bankfazilitäten	Total
Belastete und unbelastete Vermögenswerte (ENC) in 1000 CHF				
Flüssige Mittel, verpfändet für die Einlagesicherung	70 398		10 488 869	10 559 267
Hypothekarforderungen, verpfändet oder abgetreten für Pfandbriefdarlehen	8 636 706		23 885 018	32 521 724
Finanzanlagen, verpfändet für Derivatbörsen	20 577		2 947 234	2 967 811
Übrige Aktiven, Cashcollaterals für den Derivatehandel mit Nettingvereinbarungen	73 273		3 654 456	3 727 729
Total	8 800 954	–	40 975 577	49 776 531

4. Liquidität

4.1. Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Der Verwaltungsrat erlässt das Reglement zum Liquiditäts-Risikomanagement, das jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Gestützt auf das Finma-Rundschreiben 2015/2 «Liquiditätsrisiken Banken» werden darin die Organisation, die Verantwortlichkeiten sowie die Limiten und Berichterstattung festgelegt. Weitere Details wie Spezifikationen, Umfang und Periodizität der Auswertungen sowie Richtwerte bei nicht limitierten Kennzahlen sind in den von der Geschäftsleitung genehmigten Ausführungsbestimmungen zum Reglement Liquiditäts-Risikomanagement zu finden. Im Notfallkonzept zum Liquiditätsrisikomanagement werden die Organisation, die Prozesse und die Verantwortlichkeiten festgelegt, die bei Erreichung von definierten Schwellenwerten zum Tragen kommen.

Die St.Galler Kantonalbank steuert die Liquiditätsrisiken über die Liquiditätsquote (LCR), die Finanzierungsquote (NSFR) und interne Liquiditäts-Stressszenarien. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung geben Limiten und Zielgrössen vor. Die Abteilung Treasury erstellt Liquiditätsrisiko-bezogene Auswertungen und überwacht die Kenngrössen laufend.

Das Asset & Liability Committee (ALCO), das sich aus der Geschäftsleitung sowie den nicht stimmberechtigten Leitungen Risk Office, Controlling & Finance und Treasury zusammensetzt, wird im Rahmen der monatlichen ALM-Berichterstattung über die Liquiditätsrisiken informiert. Dem Verwaltungsrat werden die wichtigsten Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Liquiditätsrisiko im Rahmen des vierteljährlichen Risikoreports erläutert.

Allfällig notwendige Massnahmen werden in der monatlichen Sitzung des ALM-Vorkomitees, das sich aus Vertretern der Organisationseinheiten Treasury, Controlling & Finance, Produktmanagement, Institutionelle Anleger, Privat- und Geschäftskunden sowie Risk Office zusammensetzt, vorbesprochen und dem ALCO zur Genehmigung vorgelegt. Die Abteilung Treasury erarbeitet dazu die notwendigen Auswertungen.

		2. Quartal 2026		1. Quartal 2026	
Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1) in 1000 CHF		ungewichtete Werte	gewichtete Werte	ungewichtete Werte	gewichtete Werte
A Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	9 798 219	9 576 142	9 841 679	9 638 589
B Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	19 341 825	1 394 568	19 066 306	1 397 810
3	Davon stabile Einlagen	9 162 974	244 324	8 850 852	241 607
4	Davon weniger stabile Einlagen	10 178 850	1 150 244	10 215 454	1 156 204
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	8 272 158	5 244 082	8 322 176	5 224 465
6	Davon operative Einlagen aller Gegenparteien und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes	948 441	237 110	1 026 880	256 720
7	Davon nichtoperative Einlagen aller Gegenparteien	7 277 050	4 960 305	7 295 297	4 967 745
8	Davon unbesicherte Schuldverschreibungen	46 667	46 667		
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps	2 293 000		2 151 667	
10	Weitere Mittelabflüsse	2 672 989	555 910	2 774 252	614 633
11	Davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	138 674	138 674	149 789	149 789
12	Davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	61 598	61 598	74 206	74 206
13	Davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	2 472 717	355 637	2 550 257	390 638
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	168 373	168 373	206 591	206 591
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	10 739 343	16 604	10 063 471	16 240
16	Total der Mittelabflüsse	43 487 688	7 379 537	42 584 464	7 459 740
C Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte, wie Reverse-Repo-Geschäfte				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	1 152 072	505 570	1 079 119	459 429
19	Sonstige Mittelzuflüsse	91 441	91 441	46 715	46 715
20	Total der Mittelzuflüsse	1 243 513	597 012	1 125 834	506 144
Bereinigte Werte					
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		9 576 757		9 638 589
22	Total des Nettomittelabflusses		6 782 525		6 953 596
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		141.2%		138.6%

Informationen über die Liquiditätsquote

Die durchschnittlichen Werte der Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) lagen, basierend auf monatlichen Auswertungen, über alle Währungen betrachtet im 1. Quartal 2026 bei 138.6% im 2. Quartal 2026 bei 141.2%. Im 1. Quartal 2026 lagen die Monatsendwerte zwischen 134.9% und 141.3%, während im 2. Quartal Werte zwischen 138.5% und 143.0% ausgewiesen wurden. Die LCR lag jederzeit über der gesetzlichen Mindestquote von 100.0%.

Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Im Zähler der LCR war auch im ersten Semester 2026 der Umfang an flüssigen Mitteln (insbesondere Girokontobestand bei der SNB) massgebend für die Höhe der LCR. Der Nenner der LCR wird wesentlich beeinflusst von nicht-operativen Einlagen von Grosskunden insbesondere aus der Finanzbranche, welche vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Es gab keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum.

Zusammensetzung der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)

Per Stichtag 30. Juni 2026 setzen sich die HQLA wie folgt zusammen:

HQLA in 1000 CHF	Betrag	in %
Flüssige Mittel	7 018 765	73 %
– Davon Girokontoguthaben ¹	6 926 795	
Total Level 1 Wertschriften (Marktwert)	1 293 005	13 %
Total Level 2a Wertschriften (85% des Marktwerts)	1 291 095	13 %
Total HQLA	9 602 865	100 %

¹ Unter Berücksichtigung des Glattstellungsmechanismus gemäss Rz 169 Finma-RS 2015/2 Liquiditätsrisiken Banken und unter Abzug der Mindestreserven.

Konzentrationen von Finanzierungsquellen

Die St.Galler Kantonalbank achtet auf eine gute Diversifikation der Finanzierungsquellen aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln, wie Laufzeiten, Einzelgläubiger, Kundentypen oder Produkte. In allen Bereichen ist das Konzentrationsrisiko gering.

Zur Vermeidung von zu hohen Konzentrationen bei den Fälligkeiten von mittel- bis langfristigen Refinanzierungsquellen wird zum Zeitpunkt der Begebung neuer oder aufgestockter eigener Anleihen, Pfandbriefdarlehen oder Privatplatzierungen auf die Fälligkeitsstruktur dieser Gelder geachtet.

Derivatpositionen und mögliche Sicherheitenanforderungen

Bei den Hauptgegenparteien für derivative Produkte liegen Netting-Verträge vor, so dass für das Netto-Ausfallrisiko (positive abzgl. negative Wiederbeschaffungswerte) bei der Gegenpartei Sicherheiten in Bargeld oder Wertschriften hinterlegt werden müssen. Um das potenzielle Risiko solcher Zahlungen zu ermitteln, wird die höchste im Zeitraum von 30 Tagen zwischen der St.Galler Kantonalbank und den Gegenparteien vorgenommene Zahlung innerhalb der letzten zwei Jahre eruiert und bei der Berechnung der LCR als Mittelabfluss mitberücksichtigt.

Zentralisierungsgrad des Liquiditätsmanagements

Das Liquiditätsmanagement für die SGKB-Gruppe wird zentral durch die Abteilung Treasury im Stammhaus vorgenommen, welches dem Bereichsleiter Corporate Center unterstellt ist. Die Ausführung der Transaktionen und die tägliche Sicherstellung der Liquidität erfolgt ebenfalls durch die Abteilung Treasury. Der Tochtergesellschaft SGKB Deutschland AG kann im Bedarfsfall ein Darlehen gewährt.

Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe des LCR

Per 30. Juni 2026 liegen keine weiteren Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR vor.

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR) (LIQ2) 30.06.2026 in 1000 CHF					
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente					3 592 131
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge					3 592 131
3 Andere Eigenkapitalinstrumente					
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	19 330 838	708 329	177 655	156 670	18 682 968
5 Stabile Einlagen	6 623 160				6 292 002
6 Weniger stabile Einlagen	12 707 677	708 329	177 655	156 670	12 390 966
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	6 619 886	5 256 330	871 326	336 410	3 407 420
8 Operative Einlagen	898 268				449 134
9 Andere Finanzmittel	5 721 618	5 256 330	871 326	336 410	2 958 286
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind					
11 Sonstige Verbindlichkeiten	254 408	2 547 000	544 000	9 143 288	9 372 081
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				117 618	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	254 408	2 547 000	544 000	9 025 670	9 372 081
14 Total der ASF					35 054 601
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					233 666
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	444 540				222 270
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	325 840	3 001 373	3 638 246	28 283 349	26 717 802
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind					
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	109 775	725 675	395 992	1 564 303	1 953 517
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	135 600	1 363 289	1 502 720	9 796 684	9 256 299
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	2 466	248 060	572 549	3 028 370	2 380 348
22 Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	67 375	885 945	1 714 230	16 876 807	15 432 256
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	53 398	619 545	1 321 236	12 745 834	11 539 463
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	13 089	26 464	25 304	45 554	75 731
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind					
26 Andere Aktiven	221 660			542 026	497 110
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	347				295
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven					
29 Forderungen aus Derivatgeschäften				164 921	
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten				127 003	25 401
31 Alle verbleibenden Aktiven	221 313			250 101	471 414
32 Ausserbilanzpositionen		2 811 221			140 561
33 Total der RSF					27 811 409
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					126.0%

	a	b	c	d	e
	Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten				Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	≥ 6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR) (LIQ2) 31.03.2026 in 1000 CHF					
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)					
1 Eigenkapitalinstrumente	3 578 435				3 578 435
2 Anrechenbare Eigenmittel vor Anwendung aufsichtsrechtlicher Abzüge	3 578 435				3 578 435
3 Andere Eigenkapitalinstrumente					
4 Einlagen von Privatkundinnen und Privatkunden und Kleinunternehmen:	18 872 986	764 883	162 279	130 518	18 268 749
5 Stabile Einlagen	6 361 967				6 043 869
6 Weniger stabile Einlagen	12 511 019	764 883	162 279	130 518	12 224 880
7 Finanzmittel von Geschäfts- und Grosskunden, ohne Kleinunternehmen (Wholesale):	7 166 275	5 412 643	914 245	443 655	3 932 333
8 Operative Einlagen	1 017 212				508 606
9 Andere Finanzmittel	6 149 063	5 412 643	914 245	443 655	3 423 727
10 Passiven, die von Aktiven abhängig sind					
11 Sonstige Verbindlichkeiten	227 250	3 230 000	160 000	8 803 919	8 774 670
12 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften				109 249	
13 Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	227 250	3 230 000	160 000	8 694 670	8 774 670
14 Total der ASF					34 560 741
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)					
15 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)					218 515
16 Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	328 233				164 117
17 Nicht überfällige Forderungen und Wertpapiere	422 076	3 089 128	3 237 555	28 286 713	26 537 256
18 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Finanzinstituten, die mit HQLA der Kategorie 1 oder 2a besichert sind					
19 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Unternehmen des Finanzbereichs, die weder mit HQLA der Kategorie 1 noch der Kategorie 2a besichert sind oder die unbesichert sind	206 188	467 303	196 595	1 030 873	1 377 588
20 Nicht überfällige Forderungen gegenüber Nicht-Finanzinstituten, Privatkundinnen und -kunden oder Kleinunternehmen, Zentralregierungen, Zentralbanken, untergeordneten Gebietskörperschaften und sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und multilateralen Entwicklungsbanken, davon:	126 806	1 577 854	1 359 956	10 086 404	9 483 352
21 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem internationalen Standardansatz für Kreditrisiken (SA-BIZ)	1 153	157 535	507 059	3 264 718	2 455 114
22 Lastenfreie Hypothekarforderungen für Wohnliegenschaften, davon:	74 676	1 009 947	1 664 365	17 078 941	15 561 819
23 mit Risikogewicht bis 35 Prozent nach dem SA-BIZ	57 542	682 724	1 263 065	12 693 918	11 353 526
24 Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	14 406	34 024	16 639	90 495	114 497
25 Aktiven, die von Passiven abhängig sind					
26 Andere Aktiven	336 235			327 625	477 235
27 Physisch gehandelte Rohstoffe, einschliesslich Edelmetalle	282				240
28 Zur Deckung von Ersteinschusszahlungen bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven					
29 Forderungen aus Derivatgeschäften				163 222	
30 Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften, vor Abzug der in Form von Nachschusszahlungen hinterlegten Sicherheiten				29 201	5 840
31 Alle verbleibenden Aktiven	335 952			135 203	471 155
32 Ausserbilanzpositionen		2 898 115			144 906
33 Total der RSF					27 542 028
34 Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					125.5%

Wesentliche Einflussfaktoren und deren Entwicklung

Bei der Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) wird das Verhältnis der verfügbaren stabilen Refinanzierung (Zähler) zur geforderten stabilen Refinanzierung (Nenner) kalkuliert. Der Wert muss mindestens 100% betragen. Hauptträger im Zähler sind per 30. Juni 2026 Kundeneinlagen sowie Anleihen und Pfandbriefdarlehen. Im Nenner verlangen v.a. die Kundenausleihungen hohe Bestände an stabiler Refinanzierung.

Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Es gab im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen.